

### Zwischenergebnisse AK Studie

Kinder, die einen Rückfall eines metastasierten Neuroblastoms erleiden, haben leider mit bisherigen Behandlungsmethoden nur eine sehr schlechte Chance, geheilt zu werden. Neue Therapieansätze sind die allogene Stammzelltransplantation von halbidentischen (haploidentischen) Spendern, bei denen die Kinder ein neues Immunsystem in der Regel von einem Elternteil erhalten. Nach Transplantation kann zudem ein spezifischer Antikörper gegen das Oberflächenantigen GD2 auf Neuroblastomzellen verabreicht werden sowie Immunstimulantien wie Interleukin 2. Der Antikörper Ch14.18 wurde bereits in mehreren Studien zur Behandlung einer primären Neuroblastomerkrankung erfolgreich eingesetzt, jedoch bisher nicht nach haploidentischer Stammzelltransplantation zur Behandlung eines Rezidivs. Genau dieses Vorgehen wird in der vorliegenden Studie untersucht. Bislang konnten 56 Patienten behandelt werden. Es konnten ermutigende Ergebnisse erzielt werden: Mit alleiniger Stammzelltransplantation sind 20% der Patienten nach 5 Jahren krankheitsfrei geblieben, mit zusätzlicher Antikörpergabe trifft dies auf 45% der Patienten nach 3 Jahren zu. Somit könnte diese Doppeltherapie eine Hoffnung für schwerkranke Kinder mit rezidiviertem Neuroblastom darstellen. Wichtig ist es, weitere Erfahrungen mit der Behandlung zu sammeln und sorgfältig zu dokumentieren. Die Durchführung einer solchen Studie ist sehr aufwendig und erfordert einen massiven Einsatz von Personal- und Zeitressourcen. Mit Hilfe der Förderung durch die GKKF konnten Mittel zur Verfügung gestellt werden, um die Behandlungsergebnisse sachgerecht und entsprechend der gesetzlichen Vorschriften zu dokumentieren und auch vorläufig auszuwerten. Im Weiteren wird die noch laufende Studie endgültig ausgewertet werden. Das Therapiekonzept soll danach in einer Registerstudie weitergeführt werden, um noch mehr Erfahrungen sammeln zu können und um die Behandlung darin interessierten Eltern und ihren kranken Kindern auch in Zukunft anbieten zu können.